

## **Ethik-Charta Schweizer Schulpreis**

### **Leitgedanken**

Der Schweizer Schulpreis hat zum Ziel, vorbildliche pädagogische Leistungen auszuzeichnen, wichtige Impulse für die Entwicklung von Schule und Unterricht zu geben und anhand von Beispielen diese als «good practice» in der Schweiz sichtbar zu machen. Der Schweizer Schulpreis baut auf folgender Grundhaltung auf: Es werden Schulen gesucht, die aus ihrer Situation heraus Hervorragendes leisten oder sich auf den Weg dorthin gemacht haben.

### **Auszeichnung für herausragende Schulen**

Mit dem Schweizer Schulpreis werden alle obligatorischen Schulen (Vorschulstufe, Primarschule, Sekundarstufe I) und Schulen der Sekundarstufe II (Gymnasien, FMS, BMS, DMS, Berufsfachschulen) für überdurchschnittliches Engagement sowie herausragende Prozesse und Resultate im Umgang mit schulischen bzw. pädagogischen Herausforderungen ausgezeichnet. Nicht nur der erreichte Stand ist ausschlaggebend. Einbezogen wird die gesamte Entwicklung einer Schule: ihr eigener Weg, die besonderen Voraussetzungen, Chancen und Schwierigkeiten ebenso wie die weitere Entwicklungsplanung.

### **Ranking und Ratings**

Der Schweizer Schulpreis nimmt weder Rankings noch Ratings vor und lehnt diese aus grundsätzlichen Überlegungen ab. Die für die Bewertung durch die Jury massgeblichen Qualitätsbereiche werden so gehandhabt, dass Rankings und Ratings verhindert werden können. Die Ausschreibung des Schweizer Schulprieises fokussiert auf die Prämierung möglichst verschiedener sehr guter Schulen und nicht allein auf eine Hauptpreisträgerschule.

### **Preisverleihung**

Unter dem Titel «Schweizer Schulpreis» werden verschiedene Schweizer Schulpreise verliehen. Der Unterschied zwischen den einzelnen Preisen besteht in der Preissumme, wobei sich die Jury vorbehält, thematische Sonderpreise zu verleihen.

Nicht nur die Preisträgerschulen werden an die Preisverleihung eingeladen, sondern alle besuchten Schulen. Damit niemand mit leeren Händen nach Hause geht, erhalten diese Schulen eine Anerkennungsurkunde mit einem kleinen finanziellen Betrag persönlich überreicht. Alle ausgezeichneten Schulen dürfen sich als Preisträgerin des Schweizer Schulpreises bezeichnen.

### **Breite Abstützung der Gremien**

Der Schweizer Schulpreis ist schweizweit etabliert und alle Landesregionen werden einbezogen. Die Einsitznahme von Vertreterinnen und Vertretern der Romandie und des Tessins in allen Gremien wird gezielt gefördert. Alle wichtigen Stakeholder aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Staat, Zivilgesellschaft (u.a. Verbände, Stiftungen) und Praxis sind einbezogen und wirken beim Schweizer Schulpreis mit.

### **Unabhängigkeit**

Der Vorstand Forum Bildung konzentriert sich auf die Finanzierung des Schweizer Schulpreises. Die pädagogischen Aspekte werden von den Experten und den Jurymitgliedern betreut. Die Jury entscheidet autonom über die eingereichten Projekte.

Vom Vorstand Forum Bildung und dem Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH), dem Syndicat des enseignants romands (SER), dem Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Schweiz (VSLCH) und der Conférence romande et tessinoise des chefs d'établissements secondaire (CRoTCES) verabschiedet und in Kraft gesetzt im September 2014.